DATA SCIENCE

BUSINESS INTELLIGENCE				
DATENBANKEN				
Tag:	Beschreibung:	Beispiel:		
NoSQL (NRDBMS)	Nicht relationale Datenbanken (Gegenteil zu relationalen) nicht behandelt!	Xml-Dokumente, json-Dateien, Graphen		
SQL (RDBMS = Software für relationale Datenbanken)	1. Relationale Datenbanken	 Haben eine oder mehrere Tabellen die relational miteineander verknüpft sind (Tabellen so wie in Excel) CRUD (Operatoren): create, read, update,delete structured query language (sql, query/abfragen) 		
	Aufbau	Zeilen, Spalten, Zellen		
	Primärschlüssel (unterstrichen,einzigartig für jede Zeile!)	 Id = Schlüssel (unterstrichen: Primärschlüssel) identifiziert die Zeile exakt, nur für Tabelle eingeführt (fortlaufende Zahl, kein Realitätsbezug) natürlicher Schlüssel (Qr-Code, Realitätsbezug) 		

	 verbundener Primärschlüssel (unterstrichen)	
	 Fremdschlüssel (nicht unterstrichen) 	Speichern den Primärschlüssel einer anderen Tabelle in einer anderen Spalte
ER – Entity Relationship (in einem Diagramm dargestellt)	 Aufbau: Entity (Hauptbestandteile in einem Rechteck dargestellt) Attribute der Entity (in einem Oval dargestellt, bei der Nadelnotation in einem Strich mit einem Kreis am Ende, der anzeigt (voll/leer), ob das Attribut verpflichtend oder optional ist; gilt genauso bei den Beziehungen von den Entitäten) Beziehung von Entitäten (dargestellt in einer Raute mit Verbindungspfeilen, mehrere Rauten möglich) 	 Beispiel: Entitäten: Programmierer, KI-Modelle (können auch Tabellen sein!) Attribute von Entität (Programmierer): Name, Alter Attribute von Entität (KI-Modell): Sprache, Algorithmus Beziehung von Entitäten: programmiert (=Verbindung) Zusatz "Attribut": Krähenfußnotation Entities verbunden über Linien mit Krähenfüßen z.B. Tabellen (employees und salaries) Darstellungsmöglichkeiten/Fälle: 0, 1, one and only one, 0 or many, 1 or many, 0 or 1, many

	 Kardinalität: Beziehungsarten, Beziehungsmengen (Möglichkeiten der Entitäten untereinander sind 1:1, 1:n, n:m) 	
Redundanzen reduzieren	Normalisierung	 Keine Wiederholungen in den Tabelleneinträgen > mehrere, kleine Tabellen ohne Wiederholungen in den Einträgen Tabellen joinen sich gegenseitig und holen sich so ihre Informationen
• E1 ∪ E2	 Relationale Algebra (∩, ∪, ⊆, ⊇) in SQL: "Union" 	 Vereinigung von Entitäten (Attributmengen müssen identisch sein, Duplikate werden eliminiert) (= "FULL OUTER JOIN") LEFT OUTER JOIN = Left JOIN – INNER JOIN RIGHT OUTER JOIN = RIGHT JOIN – INNER JOIN
• E1 ∩ E2	in SQL: "Intersect"	 Schnittmenge von Entitäten (= "INNER JOIN") E1 + (E1 ∩ E2) (= "LEFT JOIN") E2 + (E1 ∩ E2) (= "RIGHT JOIN")
• E1 – E2 = E1 - (E1 ∩ E2)	• n SQL: "Minus"	Differenz von Entitäten (=abzüglich der Schnittmenge)

E1 (Spalten reduziert)	 Projektion 	erzeugt eine neue Entität (nur noch ein Teil der Attribute, also Spalten)> neues Schema
E1 (Zeilen reduziert)	Selektion	erzeugt keine neue Entität (nur noch ein Teil der Einträge, also Zeilen)> gleiches Schema